

Presseinformation

2. November 2009

NÖ Straßendienst für den Winter gerüstet

LH Pröll: „Auch im kommenden Winter Straßen möglichst sicher machen“

Wenn der Winter an die Tür klopft, müssen sich die Autofahrerinnen und Autofahrer auch wieder auf winterliche Fahrverhältnisse einstellen. Und mit Sonntag, 1. November, gilt wieder die Winterreifen-Pflicht bei winterlichen Verhältnissen. Wenn es kalt und rutschig wird auf den niederösterreichischen Straßen, sind auch die Straßenmeistereien im ganzen Land wieder besonders gefordert. Denn dann gilt es, das gesamte Landesstraßennetz mit einer Länge von 13.600 Kilometern winterfest zu machen. „Unser Ziel ist ganz klar: Wir wollen auch im kommenden Winter unsere Straßen möglichst sicher machen. Dazu ist es zum einen natürlich notwendig, die Geräte und Fahrzeuge des Straßendienstes auf dem neuesten Stand zu halten, und zum anderen braucht es dazu vor allem auch das Können und die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter“, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“, der auch betonte: „Die Straßenmeistereien sind für den Winter optimal gerüstet und unsere Mitarbeiter geben ihr Bestes unter oft sehr schwierigen Bedingungen.“

Schon lange bevor die kalte Jahreszeit beginnt, beginnen im NÖ Straßendienst die Vorbereitungsarbeiten für den Winterdienst. Da gilt es, Schneezäune zu reparieren, Schneestangen aufzustellen und die Splitt- und Salzlager aufzufüllen. „Unsere 58 Straßenmeistereien, die über das Land verteilt sind, haben sich auf den kommenden Winter gut vorbereitet“, versichert der Straßenbaudirektor des Landes Niederösterreich, Rudolf Gruber.

„Ich möchte alle Verkehrsteilnehmer auch bitten, in den kommenden Wintermonaten mit besonderer Vorsicht und Rücksicht unterwegs zu sein. Seien Sie in dieser Jahreszeit ganz besonders aufmerksam und passen Sie Ihr Fahrverhalten den Straßenverhältnissen an!“, appellierte Landeshauptmann Pröll abschließend an alle Lenkerinnen und Lenker.